

Familienfilme – Filmfamilien. Amateurbilder des Sozialen in kulturanthropologischer Perspektive

Laufzeit:

seit 04/2012

Finanzierung:

Eigenmittel Lehre

Leitung des Lehrforschungsprojekts „Familienfilme – Filmfamilien. Private Bilder des Sozialen in kulturanthropologischer Perspektive“ im MA-Studiengang Kulturanthropologie/Volkskunde (04/2012-09/2013):

Prof. Dr. Elisabeth Timm, Ragnar Kopka B.A.

Leitung des Projektseminars „Familienbild(n)er: kultur- und sozialanthropologische Zugänge zum Amateurfilm“ im BA-Studiengang Kultur- und Sozialanthropologie (SoSe 2013):

Prof. Dr. Elisabeth Timm, Dr. Astrid Baerwolf

Im Bilde sein: Die Alltagssprache weiß, dass visuelle Kultur mehr als ein optisches Phänomen ist – wer im Bilde ist, hat etwas verstanden, hat ein Wissen, das mehr ist als Information. In dieser Absicht widmeten sich zwei Projektlehrveranstaltungen des Seminars für Volkskunde/Europäische Ethnologie familialer Filmkultur des 20. Jahrhunderts: Wie setzen sich Familien ins Bild?

Grafik:

Christiane Torzewski

Kooperationspartner:

LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster, Filmarchiv (Prof. Dr. Markus Köster, Dr. Ralf Springer, Dr. Volker Jakob)

Veranstaltungen

Die schöne Kindheit im Jahrhundert des Kindes

Weihnachten: die wahre Geschichte.

› Zwei Filmforen im Cinema, Münster, in Kooperation mit Ernst Schreckenberg, Nov. u. Dez. 2013.

› Home Movie Day 2012. In Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum für Westfalen, Münster, Oktober 2012.

Dissertationen

Geuenich, Michael: Familie & Film. Familienbilder und Alltagspraxen des privaten Familienfilms in der BRD der 1950er bis 1980er Jahre (seit 2014, laufend)

Thalheim, Sebastian: Familie zwischen staatssozialistischem Ideal und Alltagsleben. Private Amateurfilme in der DDR der 1950er bis 1980er Jahre (seit 2014, laufend)

Abschlussarbeiten

Burgmann, Diana Doris: „Wir sind eine klassische Familie – zumindest fast“. Eine diskursanalytische Untersuchung zur Darstellung von Regenbogenfamilien in der Ratgeberzeitschrift ELTERN 2001-2013 (MA, 2015)

Heidenreich, Marie: Exklusive Weitsicht. Vergeschlechtlichte Blicke in privaten Familienfilmen des 20. Jahrhunderts und der Malerei seit dem 18. Jahrhundert (MA, 2014)

Heeren, Anna: Zooming Childhood. Eine Ikonographie des Kleinkindes am Beispiel von privaten Fotoalben der 1950er und 1980er Jahre (MA, 2014)

Paetzold, Eva: Kinder vor der Kamera. On-Camera Performance und Inszenierung von Geschlecht in Home Movies der 1950er und 1980er Jahre (BA, 2015)

Pelka, Maria: Zwillinge als Erziehungs- und Wissensobjekte im Spiegel einer populären Zeitschrift. Zwischen ‚Doppelpack und Individuum‘ – Serielle Analyse der Darstellungen von Zwillingen (1988-2005) (Mag., 2014)

Render, Sarah: Patchwork Family und Modern Family. Familienbilder in Fernsehserien im Vergleich (MA, 2014)

Ruda, Adrian: Doing Masculinity while Doing Domestic and Care Work. Figurationen alternativer Männlichkeit im Spiegel zeitgenössischer Werbung (BA, 2013)

Wirz, Clara Lina: Das Auto im deutschen Familienfilm 1920-1980 (BA, 2014)

Publikationen

Geuenich, Michael; Heidenreich, Marie: „Ausflug Familie 1971“ und „Thomas 3 Wochen“ – Familienfilme als kulturanthropologische Quelle. In: Braun, Karl/Treiber, Angela/Dieterich, Claus-Marco (Hg.): Materialisierung von Kultur. Diskurse, Dinge, Praktiken. 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde in Nürnberg vom 26. bis 28. September 2013. Münster 2015 (im Druck).

Geuenich, Michael; Heidenreich, Marie: Trautes Heim auf Zelluloid? Heile Welt, familiale Sinnkonstitution und Macht in privaten Familienfilmen. In: kuckuck. Notizen zur Alltagskultur 1/2014, S. 40-43.

Burgmann, Diana; Geuenich, Michael; Heidenreich, Marie; Kersten, Urs Ruben; Langensiepen, Nora: Familienfilme – Filmfamilien. Private Bilder des Sozialen in kulturanthropologischer Perspektive. In: Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde 58 (2013), S. 209-234.